Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

**Band:** 6 (1916)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu diesem Zweck besucht er Ellinoor. Trance und führt Ellinoor mit sich.

Mittlerweile haben sich im Klublokal die Freunde Franks und Loordis versammelt, um den Ablauf der 24= stündigen Frist zu erwarten.

Auf beiden Seiten erörtert man die Chancen der bei= den Wettenden.

Talarso wird in der Trance nach seinem eigenen Haus geführt, Sand in Sand mit ihm folgt Ellinoor.

In dem Futternapf seines Lieblingskakadus findet er den Diamanten.

Nun glaubt Ellinoor den Moment gekommen, um Ta= larso die Geschichte der Wette zu erzählen.

Talarso bezweifelt aber die Wahrheit dieser Mittei= lung. Ellinoor beschwört Talarso, ihm Glauben zu schen= fen und beide begeben sich im Auto nach dem Klub.

Sier herrscht große Aufregung. Vor dem Kamin der Alubbibliothek treffen sich Frank, der noch immer gefesselt ist und von einer Schar von Polizisten und Loordis um= ringt ift. Vergeblich sucht Frank die Polizei zu über= zeugen, daß es sich um eine Wette handelt.

Dat tritt Gillinoor in Begleitung Talarjos ein. Durch das Auffinden des Diamanten und die übereinstimmen= den Aussagen Ellinoors, Franks und Loordis' fommt auch die Polizei zu der Auffassung, daß der Diebstahl des seltenen Diamanten nur auf die zwischen Loordis und Frank geschloffene Wette zurückzuführen ist und bald darauf fin= den wir Frank, Loordis, Ellinoor und den Gedankenleser Talarjo im Palais des Millionars Brown, der stolz darauf ist, in der Lage zu sein, seinen Gästen die neueste Sensa= tion in der Person Talarsos, des Mannes mit den grü-

Ellinoor ist nen Augen, vorzustellen, dem es feine größere Schwierig= eben im Begriff auszugehen. Talarso verset sich in keit macht, einen Gaul in den Saalon eines Millionärs zu führen, als einen Diamanten aus dem Egnapf eines Kakadus zu holen.



# Derschiedenes.

Gin Gipfel der Schauerdramatik. In einem Dres= dener Blatt fündigt ein Lichtspieltheater einen neuen Film folgendermaßen an: "Der seltsame Lebensweg der ichönen Kathkyn. Drama in drei Akten. — Schreckens= nacht einer in gesegneten Umständen befindlichen jungen Fran im Käfig tragenden Löwin, die in derselben Nacht ihr Junges wirft, als die junge Frau niederkommt. Die daraus entstehende förperliche und seelische Wechselwir= fung ist frappierend. Ein psychologisches Rätsel, für die Frauenwelt von höchstem Interesse!" — Ein Chemnitzer Blatt bemerkt dazu: "Ein frappierendes pjychologisches Rätsel ist sicher die geradezu perverse Gemütsverfassung, in der sich hier Kino-Dichter und Reklame-Chef gleicherweise befunden haben." Solch en Leuten sollte man sofort das Geschäft schließen laffen.



**Projektions-Kohlen** Lager von Spezialmar-ken für Kino. Gelegenheitskäufe. Apparate, Transformer, Zubehörden.

Installation ganzer Einrichtungen. Reparaturen aller Systeme. Eigene Spezia!werkst. Tadel. Ausführungen. Prima Referenzen.

E. Gutekunst, Ingenieur, Zürich 5, Klingenstrasse 9. Telephon 4559.

lufterfrischendes Zerstäubungs-Parfüm (in 100facher Konzentration): 100 Gr.: à 8.—; 500 Gr.: à 32.—; 250 Gr.: à 18.—; 1000 Gr.: à 60.—. Allein-Herstellung und Versand durch: Pinastrozon-Laboratorium "Sanitas" Lenzburg.

1046

# Grokbank in Ing

Desterreich-Ungarn. Rur auf erstklassige Fabrikate wird reflektiert. Anträge unter "Film-Vertretungen 7766" an Rudolf Moffe, Wien 1, Seilerstätte 2.

# Deutsche Kino-Wacht

I. Fachblatt zur Wahrnehmung der Interessen der Theaterbesitzer. Offizielles Organ des Schutzverbandes deutscher Lichtbildtheater.

> Annoncen haben bei uns den besten Erfolg. Probe-Nummern stehen gern zu Diensten.

Bureau: Berlin S. W. 48, Besselstrasse 7 l.

Gebrauchte, aber gut erhaltene

500 : 70 Proft.

Offerten mit Preisangabe sind zu richten unt. Chiffre P1088 an Emil Schäfer & Cie., A.-G., Zürich, Gerbergasse 8.